

Beilage des NSB.-Wien

Nachrichten aus  
der Verwaltung  
der  
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:  
Gaupressenräsident  
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:  
Hans Mücke / Wien, 1.,  
Rathaus / fernr. N 28.500  
Klappen 002, 263, 069

# Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 8. April 1941

Konzert der Volks- und Jugendmusikschule der Stadt Wien  
=====

Im Mittleren Saal der Wiener Urania fand am Samstag, den 5. April eine Aufführung der Volks- und Jugendmusikschule Margareten statt, die Einblick in die Arbeitsweise und Arbeitsleistung an den Volks- und Jugendmusikschulen der Stadt Wien gewährte. Eröffnet wurde der Vortragsabend mit einer Festlichen Suite für Streichorchester von Telemann, die prächtig musiziert wurde. In den folgenden Werken von Bach, Corelli, Mozart und Beethoven wurden durchwegs gute Einzelleistungen geboten. Aus der Schülerreihe trat Hertha Stodolowski (Klasse Chalupny) mit der Wiedergabe von Mozarts Violinkonzert in A-Dur besonders hervor. Überraschend gut gelangen die gemischten A-cappella-Chöre und die instrumentalbegleiteten Chöre, die das Konzert umrahmten. Viktor Korda, der Leiter der Veranstaltung, und seine rührigen Mitarbeiter, die Damen Chalupny, Brunthaler und Horner, können auf den Erfolg ihrer Arbeit stolz sein.

oooOooo



Schluß der Grillparzer-Ausstellung Mitte April  
 =====

Wegen des noch immer sehr regen Zuspruches der Grillparzer-Gedächtnisausstellung wurde der Schluß der Ausstellung nochmals, und zwar bis Mitte April verschoben. Seit dem Eröffnungstag wurden in der Ausstellung mehr als 22.000 Besucher gezählt.

oooOooo

Die Stadtverwaltung ehrt eine 90jährige Kritzendorferin  
 =====

Heute (8. April) begeht Frau Antonia Hilbert, 26., Kritzen-  
 dorf, Adolf Hitler-Straße 118, ihr 90. Geburtsfest. Präsidialvor-  
 stand Senatsrat Dr. Schutovits überbrachte dem greisen Geburtstags-  
 kind ein Glückwunschsreiben des Bürgermeisters Ph.W. Jung und über-  
 reichte ihr eine Geburtstagsgabe der Stadt Wien. Frau Hilbert hat  
 5 Kindern das Leben geschenkt und ist Trägerin des Ehrenkreuzes der  
 Deutschen Mutter. Sie ist seit 1870 in Kritzen-  
 dorf ansässig und hat die Freude, den Neunziger in voller Gesundheit und Rüstigkeit  
 im Kreise von 3 Enkelkindern zu feiern.

oooOooo

Stadtrat Dipl.Ing. Blaschke eröffnet die erste Ausstellung der  
 =====

Vereinigung bildender Künstlerinnen der Ostmark  
 =====

Stadtrat Dipl.Ing. Blaschke eröffnete heute (8. April) die  
 erste Ausstellung der Vereinigung bildender Künstlerinnen der Reichs-  
 gauen der Ostmark in der Wiener Kunsthalle, 1., Zedlitzgasse 6. Er  
 begrüßte es, daß die Vereinigung durch ihre Ausstellung sowohl zur  
 Pflege der schöpferischen Kunst als auch zur Vertiefung der künstle-  
 rischen Erlebnisfähigkeit entscheidend beiträgt und dankte ihr da-  
 für, daß sie sich damit als Pionier in den Dienst der deutschen Sen-  
 dung stellt. Wien habe durch seinen reichen Besitz an schöpferischen  
 Persönlichkeiten und reproduzierenden Künstlern aber auch in Bezug  
 auf die hohe Erlebnisfähigkeit der Bevölkerung das Glück, ein Muster-  
 gau des Reichs zu sein. Da uns nach dem siegreichen Kriege eine



Zeit bevorsteht, wie sie bisher keiner Generation des deutschen Volkes herrlicher in die Wiege gelegt war, müssen wir auch jetzt, während des Krieges, im Sinn der hohen kulturellen Sendung unseres Volkes weiter wirken. Der Eröffnung, die durch eine von Ilse Charlemont-Zamara auf der Harfe mit ergreifender Innigkeit gespielte Schubert-Phantasie und den von ihr und Staatsopernsänger Schweiger in meisterhafter Schönheit vorgetragenen "Gesang Weylas" von Hugo Wolf stimmungsvoll eingeleitet wurde, wohnte ein überaus zahlreiches Publikum bei. Ein Rundgang zeigte eine Gesamthöhe künstlerischen Frauenschaffens von durchaus überdurchschnittlichen Leistungen.

oooOooo

An die SchriftleitungenNicht zu veröffentlichen

Auf Wunsch des Kulturamtes der Stadt Wien werden die Kulturschriftleitungen gebeten, in eigenen Aufsätzen die Aufmerksamkeit auf diese Ausstellung zu lenken.

oooOooo